

Rückert, Friedrich: 23. (1837)

- 1 Als Blütenalter ist die Jugend wol bekannt,
- 2 Mir aber sei hinfort das Alter so genannt.

- 3 Die junge Pflanz' ist grün; wie lang muß sie sich mühn
- 4 Durch Blatt und Zweig hindurch, bis ihr gelingt zu blühn!

- 5 Ihr letztes ist das Blühn, nicht erstes, zweifelsohne;
- 6 Dann stirbt sie wann sie aufgesetzt die Blütenkrone.

- 7 Wie in der Jugend auch als Raupe kriecht, im Alter
- 8 Die blütengleiche Schwing' entfaltet der Zwiefalter.

- 9 Doch fragst du wo denn sei des Alters Schwing' und Blüte?
- 10 So sag' ich: außen nicht, doch innen im Gemüte.

- 11 Das ist die Blüte, die hier athmet Seelenduft,
- 12 Dis Silfenflügelpaar trägt über Welt und Gruft.

(Textopus: 23.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19176>)